



HOPPEGARTEN

Rennen seit 1868

Medienmitteilung



Andrasch Starke gewinnt mit **Sound Check** am Sonnabend das Hauptrennen, das Altano-Rennen. Gleiches strebt Deutschlands bester Jockey am Sonntag an – er reitet dabei den Favoriten **Enjoy Vijay**.

Foto: galoppfoto.de

Strahlende Gewinner - strahlendes Wetter - strahlende Zuschauer

Hoppegarten, 21.04.18

Zur Eröffnung der 150. Rennsaison auf der Rennbahn Hoppegarten strömten 6.180 Besucher und feierten bei strahlendem Frühlingswetter neben dem 150. Geburtstag der Hauptstadtbahn auch drei Heimsiege in den acht Rennen des Tages.

Im Hauptrennen des Tages, dem Altano-Rennen gewann der 36:10-Favorit **Sound Check** das erste Highlight der Hoppegartener Rennsaison 2018. Der fünfjährige Hengst aus dem Rennstall von Trainer Peter Schiergen aus Köln triumphierte in dem mit 27.000 Euro dotierten Listenrennen über 2.800 Meter vor **Adler** (53:10) von Championtrainer Markus Klug und Jean-Pierre Carvalhos **Moonshiner** (40:10). Siegjockey Andrasch Starke sagte nach dem Erfolg: „Ich habe auf der Zielgeraden innen eine freie Passage gefunden und war beeindruckt, wie leicht sich mein Pferd von der Konkurrenz gelöst hat.“

...

Trainer Schiergen über **Sound Check**, der sich im Besitz des Gestüts Ittlingen befindet: „Er hat sich stark verbessert und ist auf verschiedenen Distanzen flexibel einsetzbar“.

Die in Hoppegarten ansässige Trainerin Sarka Schütz sattelte mit **Dolasilla** und **Blue Distant** zwei Außenseiter zum Sieg. Mit **Gondora** konnte in der vorletzten Prüfung des Tages ein Schützling von Hoppegarten-Trainer Roland Dzubasz die Topfavoritin des Tages **Attica** (21:10) schlagen. Neben Lokalmatadorin Sarka Schütz trug sich auch der Leipziger Trainer Marco Angermann zweimal in die Siegerlisten ein.

Den zweiten Renntag im Jubiläums-Jahr „150 Jahre Hoppegarten“ gibt es schon morgen, am Sonntag. Um 12:00 Uhr öffnen sich die Tore und um 14:00 Uhr wird das erste von acht Rennen gestartet. Als Höhepunkt steht mit dem Preis von Dahlwitz wieder ein Listenrennen um 27.000 Euro auf dem Programm. Als Favorit tritt mit **Enjoy Vijay** erneut ein Ittlinger an, der von Peter Schiergen trainiert und von Andrasch Starke geritten wird.

Insgesamt erwartet die Besucher am Sonntag neben dem Aufgalopp der Grand Prix-Pferde sieben weitere Rennen mit Klasse Sport und vielversprechendem Wetter, z.B. einer 10.000 € Wettchance in der Viererwette im 4. Rennen, einem Ausgleich III über 1.800 Meter.

Pressekontakt:

Rennbahn Hoppegarten

Heiko von Glahn Jessica Reidow

Goetheallee 1 | 15366 Hoppegarten

Telefon: +49 (3342) - 38 93 – 24

Mobil: +49 160 7427712

Email: presse@hoppegarten.com

Über die Rennbahn Hoppegarten

Im Jahr 1868 gegründet und zwei Kilometer außerhalb der Stadtgrenze gelegen, ist die Rennbahn Hoppegarten als älteste und flächenmäßig größte Sportstätte der Hauptstadtregion eine Ur-Berliner Institution. Hoppegarten entwickelte sich schnell zur führenden Galopprennbahn und Trainingsstätte und wurde als „Zentrale des deutschen Rennsports“ bekannt. Bis zum Jahr 1945 beheimatete es vier der fünf deutschen klassischen Rennen. Bis zur Wiedervereinigung 1990 lag Hoppegarten auf dem Gebiet der DDR und war daher von Pferden und Besuchern aus West-Berlin, der Bundesrepublik Deutschland sowie der westlichen Welt weitgehend abgeschnitten. Nach der Privatisierung im Jahr 2008 hat sich Hoppegarten zur dynamischsten Rennbahn Deutschlands in Bezug auf die Zuschauer, Wettumsätze und Sponsoren entwickelt. Höhepunkt des international besetzten Rennprogramms sind fünf Gruppe- und sieben Listen-Rennen, darunter der im August ausgetragene „LONGINES Grosser Preis von Berlin“. 2013 wurde die 207 ha große Anlage offiziell zum „Baudenkmal nationaler Bedeutung“ erklärt. Hoppegarten ist gut gerüstet, die Marktführerschaft im deutschen Rennsport neu zu besetzen und ein führendes Venue für Outdoor-Events in der Hauptstadtregion zu werden. Im Jahr 2018 feiert die Rennbahn Hoppegarten ihr 150-jähriges Jubiläum.